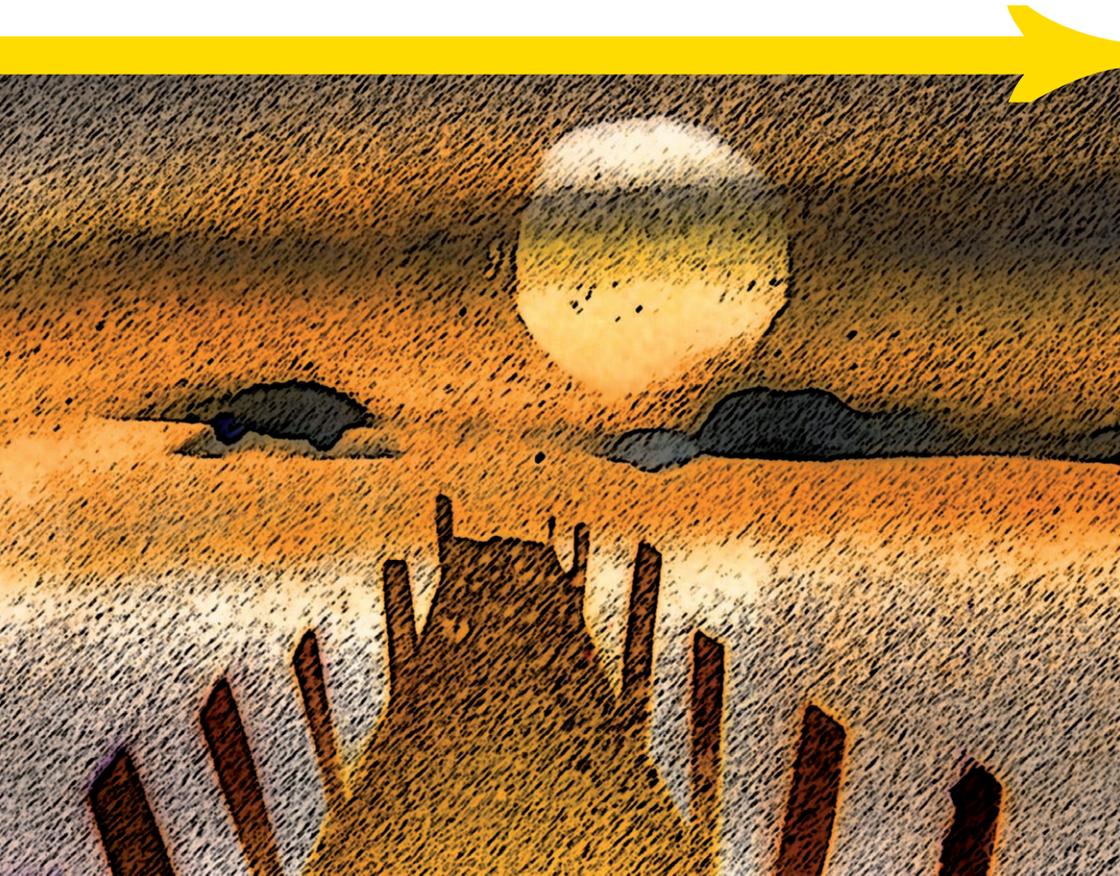
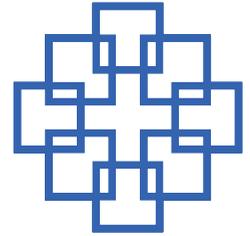


MITTENDRIN

Evangelisch in Sechshelden



Lahn-Tour mit Donsbacher Booten
Gottesdiensttermine
Sommerfest der Ortsvereine
Neuer Konfi-Kurs

Seite 14
Seite 18
Seite 23
Seite 30



Seite	Thema
3 - 5	Vorwort
6 - 7	Gruppen und Kreise unserer Gemeinde / Plan G
8 - 10	Unsere Dorfgeschichte
10 - 11	Geburtstage
12 - 13	Bestattungen / Trauungen
14 - 15	Lahn-Tour mit Donsbacher Booten
16 - 17	Ferienprogramm der Kirchengemeinde 6Helden
18 - 21	Gottesdiensttermine Sechshelden, Dillenburg & Donsbach
22	Artikel: Ein neues Zuhause für unseren Brennofen
23 - 25	Veranstaltungen
26 - 27	Einladung zur CaféZeit / Spieleabend
28	Kleidersammlung für Bethel
29	Abschied von Dekan Roland Jaeckle
30 - 31	Artikel: Neuer Konfi-Kurs / Ein neues Logo für die Kooperation
32 - 33	Artikel: Eine neue Pfarrerin im Nachbarschaftsraum
34	Artikel: Neue Kanzel-Laien gesucht!
35	Kinderseite

Redaktionsschluss

für die Ausgabe November 2023 bis
Januar 2024 ist am 15.10.23.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Sechshelden
E-Mail: kirchengemeinde.sechshelden@ekhn.de
Redaktion: (V.i.S.d.P.) Sabine Seifert-Lückhof, Reuterweg 12a, 35708 Haiger
Christel Lückhof, Zum Hengsbach 12, 35708 Haiger
Redakteure: Gemeindebrief-Druckerei Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Druckerei: 750 Exemplare, Erscheinungsweise: zweimonatlich / dreimonatlich



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Der Monatsspruch für September lautet: Jesus Christus spricht: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“

Wer ist Jesus von Nazareth?

Mit ihm steht und fällt das Christentum. Nach ihm ist es benannt. Nach ihm nennen wir uns Christinnen und Christen. Ein Christentum, das Jesus Christus vergisst oder zur Nebensache macht, über deren Notwendigkeit man auch geflissentlich diskutieren könnte, hat seine Seele verkauft. Aber wer ist dieser Jesus Christus?

Im Laufe der Geschichte hat es unendlich viele Antworten auf diese Frage gegeben: Jesus ist ein charismatische Wanderprediger, ein Prophet, der radikal die Herrschaft Gottes gepredigt hat, der Gottes Willen laut ausspricht, der warnt und mahnt, den Finger in die Wunde legt und Gottes Kommen ansagt.

Nein, er ist sanfter, sagten andere. Er ist der gute Hirte, der seine Schäflein friedlich weidet, auf einer deutschen Mischwaldlichtung zum Beispiel, auf der Hardt bei Sechshelden oder auf dem Kornberg zwischen Dillenburger und Donsbach, wie auf romantischen Bildern und Fotos.

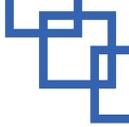
Völlig abwegig, aber das wurde auch machtvoll gepredigt: Jesus ist arische Held, der dem knechtischen Judentum endlich ein Ende macht.

Dann gab es die Zeit, in der er ein Revolutionär war. Er schmeißt doch die Tische der Wechsler aus dem Tempel und greift mit seiner Mammonkritik den Kapitalismus an der Wurzel. Ein Kämpfer für Gerechtigkeit ist er. Oder nicht doch eher der „erste neuen Mann“, wie ein millionenfach verkauftes Buch von Franz Alt einmal hieß. Jesus, der einfühlsame, sensible Anti-Macho, der Ökologie zum Thema macht und friedensbewegt eine Leitfigur der Ostermärsche wird.

Heute ist er vielen schlicht ein echtes, vielleicht nie wieder erreichtes Vorbild für ein Leben, das nach Frieden und Nächstenliebe strebt. Ein Utopist sicher, wie man ja an seinem Scheitern sieht. Wer sich nicht wehrt, kommt unter die Räder.

Es gibt wohl so viele Bilder von Jesus, wie es Menschen gibt, die nach ihm fragen und Orientierung bei ihm suchen oder ihn als Gallionsfigur brauchen.

Das Christentum wäre nie entstanden, wäre das alles, was von Jesus zu sagen ist. Über alle unsere Bilder von dem Jesus



steht wohl die kopfschüttelnde Frage des Engels am Ostertag: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier! Er ist auferstanden““ (Lukas 24,5).

Das ist der Anfang von allem, was uns von Jesus erzählt wird. Ostern ist der Anfang.

Dass der gekreuzigte Jesus, der als Verbrecher hingerichtete Gesalbte Gottes, nicht da blieb, wo seine Gegner ihn sich hin wünschten – im Grab, damit Gras über ihn und seine Sache wächst – das ist der Anfang: Christus ist auferstanden!

Was glaubt denn ihr, dass ich sei?
Wenn wir Gott suchen, den geheimnisvollen, unbegreiflichen, dann sollen wir es hier tun, in Jesus. Warum in die höchsten Höhen steigen, wenn Gott sich zu uns auf den Weg gemacht hat? Warum den Himmel stürmen, wo die Luft dünn wird, wenn Gott selber in unseren Mief kommt und frischen Wind bringt?

Wer ist Jesus Christus?
Alle Würdebezeichnungen, die ihm in der Bibel und im Laufe der Kirchengeschichte gegeben wurden (Christus, Sohn Gottes, wahrer Gott, wahrer Mensch, Herr....), wollen am Ende das Eine sagen: Jesus ist Gottes Gegenwart unter den Menschen. Nicht nur damals, in den 30 Jahren seines abgebrochenen irdischen Lebens. Nein, er war es schon immer und wird es immer

sein. „Jesus Christus, gestern, heute und derselbe in Ewigkeit.“ (Hebr. 13,8)

Dieser Mensch gehört ganz auf Gottes Seite und in diesem Menschen ist Gott ganz auf der unseren. Das gilt!
In allem, was er sagt, tut und fordert – ist er „Gott für uns!“

Und er ist uns der wahrhafte Zeuge der Menschenfreundlichkeit unseres Gottes. Darauf möchte ich mein Leben bauen und darauf lasst uns auch unsere Gemeinde weiter bauen und bewahren: Dass Gott in Jesus ein „Gott für uns“ ist, und dass wir diese Menschenfreundlichkeit Gottes, ja die Menschlichkeit Gottes in unsere Welt hinein tragen, auch wenn sich Strukturen ändern und wir manchmal das Gefühl haben, dass wir „umringt von Fall und Wandel“ (EG 488,2) leben.

„Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“
„Simon Petrus antwortete: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“

Jesus sagte zu ihm: Glückselig bist du...! Diese Erkenntnis hast du nicht aus dir selbst, sondern von meinem Vater im Himmel. Und ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesen Fels werde ich meine Gemeinde bauen. Nicht einmal die Macht des Todes wird ihr etwas anhaben können.“ (Matth. 16,16-18).



Das sind gute Worte, diese Worte von Jesus, mit denen wir ohne Angst vor der Zukunft weiter gehen können: Mutig voran!

Viele liebe Grüße,
Ihr

Ralf Arnd Blecker



IM OKTOBER

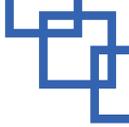
Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS





Senioren
KINDER
Familien



Gruppen und Kreise unserer Gemeinde

Männertreff

13.09. 15.30 Uhr mit Pfarrer Paul Ulrich Rabe zum Thema Judentum

11.10. Besuch der jüdischen Gemeinde Gießen
Abfahrt 13.00 Uhr Bushaltestelle Grüner Weg

Frauenstunde

Alle Frauen sind recht herzlich zu der Frauenstunde, immer am ersten Dienstag im Monat, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus eingeladen.

Spielkreis

Die Kleinsten unserer Gemeinde treffen sich jeden Mittwoch um 09.30 Uhr im Gemeindehaus.

Kinderturnen

Dienstags 15.00 – 17.30 in der Turnhalle

Sollten sich bei den Treffen Änderungen ergeben werden die Teilnehmer informiert und es wird im Gottesdienst abgekündigt.

Plan G

Gebet

Gemeinschaft

Gott

Glaube

Gespräche



11.09.23

25.09.23

09.10.23

23.10.23

06.11.23

montags | 20Uhr |
Bibelgesprächskreis |
offener Hauskreis |
jeder ist herzlich
Willkommen |
im Gemeindehaus
neben der Kirche



Kirchengemeinde
Sechshelden



Die Fortsetzungsreihe: Unsere Dorfgeschichte - Teil 7



Bau der Autobahn A 45

In den Jahren 1965 bis 1969 wurde die Autobahn A 45 durch das Dilltal gebaut. Durch den Bau der 950 Meter langen Talbrücke war und ist Sechshelden besonders belastet. Im April 1967 waren bereits die 74 Brückenpfeiler fertig gestellt. Anschließend erfolgte die Betonierung der Brücke. Bereits am 22. August 1968 erfolgte die Freigabe der Brücke und ein erstes Teilstück der Autobahn.

Rückgang der Landwirtschaft

Der Bestand an Kühen und Rindern in der Gemeinde schwindet innerhalb von 10 Jahren auf fast ein Viertel:

1960 - 184 Kühe / 1963 - 146 Kühe / 1966 - 92 Kühe / 1970 - 49 Kühe

Sechshelden verliert seine Selbständigkeit

Mit dem 31. Dezember 1976 verlor die Gemeinde ihre Selbständigkeit und wurde zum 1. 1. 1977 im Rahmen der hessischen Gebietsreform nach Haiger eingemeindet. Zur Kernstadt gehören seitdem 13 Stadtteile.

Einwohnerzahlen in Sechshelden

Die höchste Einwohnerzahl erreichte Sechshelden am Ende des Jahres 1994 mit 1949 Bewohnern. Seit 1994 fällt die Gesamtzahl der Einwohner stetig bis zuletzt 2011 auf 1618. Den höchsten Ausländeranteil mit 226 Bewohnern aus 18 Nationen erreichte der Ort 2002, davon 155 Türken, 17 Jugoslawen, 16 Griechen, 11 Italiener, 9 Polen, 4 Russen, je 2 Bulgaren, Rumänen und Slowaken, außerdem je ein Landsmann oder -frau aus Afghanistan, Bosnien, Kamerun, Kuba, Österreich, Spanien und Vietnam.

Jahr	Gesamt	Deutsche	Ausländer
1980	1874	1726	148
1985	1781	1651	130
1990	1849	1693	156
1995	1928	1763	165
2000	1837	1639	198
2010	1646	1491	155
2011	1618	1455	163

Es handelt sich nicht um statistische Angaben, sondern um Zahlen aus dem Melderegister.

Bau des Gemeindehauses

In der Amtszeit von Pfarrer Keim (1980 - 1993) wurde neben der Kirche das Gemeindehaus gebaut. Die Kosten beliefen sich auf 770.000 DM. Im Oktober 1988 konnte es zur großen Freude der Gemeinde eingeweiht werden.

Dekan Roland Jaeckle

Am 7. Mai 1998 wurde in einer Feierstunde Pfarrer Roland Jaeckle als Dekan von Probst Michael Karg aus Herborn in der Sechsheldener Kirche eingesegnet. Zum Festgottesdienst hatten sich auch zahlreiche Amts-Kollegen eingefunden.

Dekan verabschiedet sich

Seit 1993 ist Roland Jaeckle Gemeindepfarrer in Sechshelden und Manderbach. Nach seiner Wahl zum Dekan verabschiedet er sich im März 2004 im Gottesdienst von der Kirchengemeinde und wird Seelsorger in Dillenburg. Danach war die Pfarrstelle für 1 1/2 Jahre vakant.

200 Jahre Kirche

Vom 2. bis 10. Juli 2005 begeht die evangelische Kirchengemeinde eine Festwoche mit zahlreichen Veranstaltungen zum 200-jährigen Bestehen der Kirche. Zu dem Kirchjubiläum erscheint von Pfarrer i.R. Karl Müller ein Buch „Geschichte von Sechshelden“.

Pfarrer von 2005 bis 2020

In den Jahre 2005 bis 2009 ist Pfarrer Stefan Schneider für unseren Ort zuständig. Von 2010 bis zum Jahr 2017 betreut zum ersten Mal eine Pfarrin Sonja Oppermann unsere Kirchengemeinde. Nachfolger wird Christopher Reif 2017 - 2018 und danach bewohnt Pfarrer Hartmut Eglinsky 2019 - 2020 das Pfarrhaus in der Goldbachstraße.

ENDE



Sechshelden in den 40er Jahren, ein kleines Dörfchen mit ca. 600 Einwohnern

Zum Ende der Fortsetzungsreihe unserer Dorfgeschichte nochmal ein großes Dankeschön an Erich Cuntz, der mit viel Mühe, Zeitaufwand und Liebe zum Detail die spannenden Informationen zusammengetragen und in unterhaltsamer Form zu Papier gebracht hat.

Es war uns ein Vergnügen diese hier veröffentlichten zu können und wir hoffen, dass sie auch Ihnen, liebe Leser unseres Gemeindebriefs, ein wenig Freude gemacht haben.

Der Kirchenvorstand

Herzliche Glück- und Segenswünsche

Geburtstage im September:

02.09. Karin Menges	75 Jahre
02.09. Marita Bietz	70 Jahre
03.09. Horst Bonorden	72 Jahre
07.09. Bärbel Wiessner	71 Jahre
15.09. Luise Hedderich	83 Jahre
22.09. Ursula Haas	88 Jahre
23.09. Gerda Friedrich	88 Jahre
25.09. Sieglinde Domschat	88 Jahre
26.09. Elke Moos-Seim	81 Jahre
28.09. Marianne Maiwald	85 Jahre

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» **Wer** sagt denn ihr,
dass **ich** sei? «

Geburtstage im Oktober:

01.10.	Günther Schramm	78 Jahre
04.10.	Marita Kepper	73 Jahre
04.10.	Rita Hepp	70 Jahre
05.10.	Willi Neumann	77 Jahre
06.10.	Hilda Müller	87 Jahre
08.10.	Milli Schramm	93 Jahre
14.10.	Renate Pfeil	75 Jahre
15.10.	Emil Müller	73 Jahre
21.10.	Christa Haas	72 Jahre
23.10.	Ute Müll	79 Jahre
27.10.	Ingelore Schreull	71 Jahre
31.10.	Marga Weiershausen	81 Jahre
31.10.	Renate Best	72 Jahre

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch **OKTOBER 2023**



Bestattet wurden in unserer Gemeinde:

am 02.06.2023

Klaus Dieter Schmitt

verstorben im Alter von 66 Jahren

Text: Psalm 1. Johannes 4,16

am 27.06.2023

Richard Lotz

verstorben im Alter von 88 Jahren

Text: Johannes 8,12

am 19.07.2023

Klaus Eisenkrämer

verstorben im Alter von 67 Jahren

Text: Johannes 21,12b



Getraut wurden in unserer Gemeinde:

am 12.08.2023

**Manuel Schumach
und Lisa Kneip-Schumach
geb. Kneip**

Trauspruch: 1.Korinther 13,8a

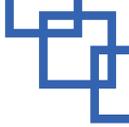
Getraut wurden in Manderbach:

am 05.08.2023

**Maximilian Müller
und Anna Hennemann**

Trauspruch: 2.Thessalonicher 3,3





Lahn-Tour mit Donsbacher Booten



„Es ist nicht immer der Wind, wenn Boote wackeln!“ – Das haben auch einige Teilnehmer der diesjährigen Kanufahrt im Rahmen des Kooperationsraums „Evangelisch rund um den Wilhelmsturm“ am 08. Juli erlebt. Bei traumhaft sommerlichem Wetter war Sonnencreme Pflicht für alle kleinen und großen Hobbykanuten der Gemeinden Dillenburger, Sechshelden und Donsbach.

Gemeinsam mit ukrainischen Geflüchteten trafen wir uns mit rund 40 Teilnehmern in Donsbach, um von dort aus zum Zeltplatz nach Odersbach aufzubrechen. Dank des „Ackva-Planings“ (Vorbereitung durch

Pfarrer Ackva), sowie der fachmännischen Organisation, Unterweisung und Betreuung durch Fred Becker, waren Boote bereits vorhanden und die Fahrtroute geklärt. „Wenn der Sören bei uns mitfährt, ist das Auto voll“ sagte jemand und sorgte damit unbeabsichtigt bereits früh für die ersten Lacher und gute Stimmung.

Am Zeltplatz angekommen, packten alle ihre sieben Sachen zusammen, gingen nochmal aufs Klo, sicherten sich eine Schwimmweste und „bewaffneten“ sich mit Paddeln. Doch bevor wir in See bzw. die Lahn gestochen haben, sollte eine Andacht nicht fehlen. In dieser erklärte uns Thomas Küster nicht nur die richtige Handhabung des Paddels, sondern zeigte uns die Parallelen einer Kanufahrt zu unserem Leben als Christen auf. Doch halt – was schwimmt denn dort für ein unbemanntes Boot? In letzter Sekunde konnte ein Kanu gesichert werden, welches schon ohne uns losfahren wollte.

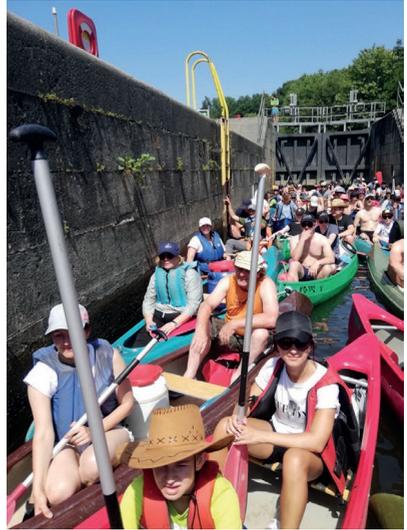
Auf der Lahn selbst erlebten wir viele gemeinsame und großartige Momente.



Ob Meutereien im eigenen Boot, belächelte Pirouetten oder unabsichtliche Bootsausflüge ins Gestrüpp: Es war immer was los. Auch der ein oder andere, angeblich unabsichtliche Paddelschlag sorgte für Erfrischung, führte aber schnell zu Beziehungen, die eher an Seekrieg erinnerten. Seine Ruhe hatte man jedenfalls an diesem Wochenende nicht, was auch gut so war. Denn so gab es spätestens im Stau vorm gemeinsamen Schleusen die Gelegenheit, das eigene, vollgelaufene Boot „leerzupumpen“ und gerade noch vorm sicheren Untergang zu retten. Einen Verlust gab es jedoch trotzdem zu verzeichnen: Nach einem Tauchgang sucht auch heute noch eine Brille verzweifelt ihren Besitzer. Wie sich rausstellte, existieren aber (noch?) ausreichend Ersatzbrillen.

So paddelten wir bis an unser Ziel in Fürfurt, wo wir fast alle trockenen Fußes ausgestiegen sind. Die Anhänger haben wir wieder mit unseren Booten beladen und unsere Mägen mit Kaltgetränken und einer Stärkung gefüllt. Im gemeinsamen Beisammensein neigte sich ein schöner Tag dem Ende. Aber auch morgen fahren wir weiter – nicht mehr auf der Lahn – aber weiterhin mit Gott auf unserem Lebensweg.

Tobias Best





Am 21. Juli startete das Ferienprogramm der ev. Kirchengemeinde 6Helden unter Mitwirkung von Ortsvereinen:

Gestartet wurde mit einer gemeinsamen Aktion von Fußballverein, Feuerwehr und Kirchengemeinde auf dem Sportplatz. Pünktlich zur Auftaktveranstaltung, die unter dem Thema WASSER MARSCH stand, wurde über uns ein ziemlich großer Wasserhahn aufgedreht.

Trotz des nicht so guten Wetters waren richtig viele Leute (über 90 Kinder) da und genossen die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen. Es gab verschiedene Spielstation des SSV, wie z.B. ein Ballgeschwindigkeitsmessgerät oder das Torwandslalom. Die Feuerwehr punktete u.a. mit Zielspritzen gegen eine Klappe bis diese umfiel, sowie einem Tunnel der mit Helm und Sauerstoffflasche durchkrabbeln musste. Und das alles, obwohl kurz vor Beginn ein großer Teil der Feuerwehrleute zu einem Einsatz gerufen wurde.

Auf dem Rasenplatz waren Sackhüpfen, Schwamm ausquetschen mit dem Popo und eine Wasserrutsche mit Schmierseife der absolute Renner. Anfangs zierten sich einige Teilnehmenden noch, aber nachdem die Ersten ihre Scheu überwunden hatten, gab es kein Halten mehr und es wurde auf der langen Plane locker 20 m weit gerutscht (manche in Badesachen und manche in voller Kleidung :)). Ganz lieben Dank an die Feuerwehr und den Sportverein, es war wunderbar mit euch!



Am 28. August fand unser GEMEINDE-Grillen auf dem Schulhof statt (leider wieder mit Wasser von oben). Neben einer Hüpfburg, die sich mit etwas Spülmittel schnell in eine Riesengaudi verwandelte, gab es Kinderschminken, Wikinger-Schach, eine Duplo-Eisenbahn, verschiedene Spiel- und Bastelstationen sowie eine Slush-Eismaschine. Trotz des nicht ganz tollen Wetters kamen ca. 120 im Alter von 1 bis über 80 Jahren.

Für den 4. August hatten wir eigentlich die Fahrradaktion VOLLE FAHRT auf dem MSC-Gelände mit dem MSC und SRS (Sportler ruft Sportler) geplant, die wir aber aufgrund des anhaltenden Regens kurzfristig mit dem Ferienprogramm punkt FIT WIE EIN TURNSCHUH tauschen mussten. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die Stadt Haiger und die Hausmeister, dass wir während der Ferien so kurzfristig in

die Halle durften. Die Kinder wurden nach Alter in zwei Gruppen aufgeteilt. Im großen Teil der Halle wurden viele verschiedene Parcour-Stationen aufgebaut, die die Jüngeren teilweise vom Kinderturnen dienstags schon kannten, und die voller Freude gestürmt wurden. Im kleineren Teil wurden Staffelspiele und Ballspiele angeboten, bei denen es schon mal etwas lauter zur Sache ging. Nach der Hälfte der Zeit wurden die Hallenseiten gewechselt, damit auch die Älteren mal die Parcour-Stationen austesten konnten. Auch dieser Freitag war gut besucht und es waren ca. 50 sportbegeisterte Kinder und viele Eltern da.



Bei allen Ferienprogramm-Angeboten gibt es eine kurze Andacht zur seelischen - und auch Leckereien zur körperlichen Stärkung.

Vielen Dank schonmal an alle, die uns bisher unterstützt haben und auch weiter tun, sei es finanziell, durch Kuchen, Pizzaschnecken etc., helfende Hände, einfach dabei sein und durch Gebet.



Bei Redaktionsschluss standen noch vier weitere Freitage auf dem Ferienprogramm, auf die wir uns schon riesig freuen.

Wir werden natürlich auch darüber noch berichten!



Datum	Pfarrer/in / Prediger	Kollekte
So. 03.09.2023 14.00 Uhr	Uwe Hermann	Südwind
So.10.09.2023 10.30 Uhr	Anke-Schmidt Kersten	Eigene Gemeinde
So.17.09.2023 09.30 Uhr	Wolfgang Kring	Arbeit der Diakonie Hessen
So. 24.09.2023 09.30 Uhr	Pfarrer Blecker	Eigene Gemeinde
So. 01.10.2023 09.30 Uhr	Pfarrer Ackva	Brot für die Welt
So. 08.10.2023 09.30 Uhr	Pfarrer Blecker	Eigene Gemeinde
So. 15.10.2023 09.30 Uhr	Anke-Schmitt Kersten	Gefängnisseelsorge
So. 22.10.2023 09.30 Uhr	Pfarrer i.R. Hartmut Hühnerbein	Eigene Gemeinde
So. 29.10.2023 09.30 Uhr	Frank Heimann	Eigene Gemeinde
Di. 31.10.2023 18.00 Uhr	Pfarrer Ackva	Eigene Gemeinde
So. 05.11.2023 09.30 Uhr	Thomas Kretz	Gustav Adolf Werk

Besonderheit

Mit anschließendem Kaffeetrinken

Open-Air Gottesdienst, Kooperationsraum

Abendmahl

Filmgottesdienst

Erntedank

SEPTEMBER

OKTOBER

Gottesdienst 2.0

Kooperationsgottesdienst mit anschließendem Umtrunk
im GH Donsbach



Datum	Uhrzeit	Orte
So. 03.09.2023	10.00 Uhr 10.30 Uhr	Dillenburg, Stadtkirche Donsbach
So. 10.09.2023	10.30 Uhr	Sechshelden Open-Air Gottesdienst Kooperationsraum
So. 17.09.2023	10.00 Uhr 10.30 Uhr	Dillenburg, Zwingel Donsbach
So. 24.09.2023	10.00 Uhr 09.00 Uhr	Dillenburg, Stadtkirche Donsbach
So. 01.10.2023	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Dillenburg, Stadtkirche Donsbach, beim NABU
So. 08.10.2023	10.00 Uhr 09.00 Uhr	Dillenburg, Stadtkirche Donsbach
So. 15.10.2023	10.30 Uhr 10.30 Uhr	Dillenburg, Zwingel Donsbach
So. 22.10.2023	10.00 Uhr 09.00 Uhr	Dillenburg, Zwingel Donsbach
Sa. 28.10.2023	18.00 Uhr	Dillenburg, Stadtkirche
So. 29.10.2023	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Dillenburg, Stadtkirche Donsbach
Di. 31.10.2023	18.00 Uhr	Kooperationsgottesdienst mit anschließendem Umtrunk im GH Donsbach

Pfarrer/in / Prediger

Pröbstin Sabine Bertram-Schäfer
Pfarrer Ackva

Anke-Schmitt Kersten

Pfarrer Ackva
Rene Pickenhahn

Pfarrer/in Marloth
N.N.

Pfarrer Blecker
Pfarrer Ackva

Pfarrer Ackva
N.N.

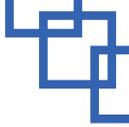
Pfarrer Ackva
N.N.

Pfarrer Ackva
Pfarrer/in Marloth

Pfarrer Ackva

Pfarrer Ackva
Pfarrer Ackva

Pfarrer Ackva



Ein neues Zuhause für unseren Brennofen

Am 16.06.2023 war es soweit und der knapp 400 Kilo schwere Brennofen wurde mit fachmännischer Hilfe aus den Kellerräumen unseres Gemeindehauses transportiert und in die Goldbachschule nach Frohnhausen gebracht.

Der Brennofen konnte Anfang der 90er Jahren von der Frauenhilfe u.a. aus den Erlösen der vielen Basare angeschafft werden. Jahrelang wurde er zum Brennen von kreativen Ton- und Keramikarbeiten eingesetzt.

Aufgrund der geplanten Renovierung des Kreativraums im Gemeindehaus, wurde über die Zukunft des in den letzten Jahren nicht mehr genutzten Ofens nachgedacht.

Mit der Weitergabe an die Goldbachschule wird der Brennofen weiterhin sinnvoll genutzt, die Schüler (auch einige Sechsheldener) bekommen künftig so die Möglichkeit auch mit dem Werkstoff „Ton“ zu kreativ tätig zu sein.

Zur offiziellen Übergabe besuchten Elke Burk und Emmi Zastera als Abgesandte der Frauenhilfe die Goldbachschule und gaben der verantwortlichen Lehrerin Katja Wagener eine kleine Einweisung. Die Beiden hatten sogar Fotos der in den letzten Jahren selbst erstellten Kunstwerke zur Inspiration dabei.



Wir, der Kirchenvorstand, wollen die Chance nutzen und uns hier einmal ganz herzlich bei den Frauen für Ihre jahrelange Mitarbeit und Ihren über die Jahre vielfältigen Einsatz für die Kirchengemeinde bedanken. Auch Ihr seid ein wichtiger Teil des Ganzen.

Gottesdienst

der ev. Kirchengemeinde
zum
Sommerfest der Ortsvereine

Wann: Sonntag, **03.09.2023** um **14,00 Uhr**

Wo: In der **Dorfmitte** / Vorplatz zum DGH

Wer: Ev. Kirchengemeinde, Pfarrer Uwe Hermann und den Klangsteinen

Im Anschluss sind alle zu Kaffee, Kaltgetränken und Kuchen eingeladen.

ATARA WORSHIP

MEETS

*Evangelisch rund um den
Wilhelmsturm*

WORSHIPNIGHT DER KIRCHENGEMEINDEN
DILLENBURG, DONSBACH
UND SECHSHELDEN

Special Guest:

Fossi Bäumler



AM 09.09.2023 UM 19.00 UHR AUF
DEM SPORTPLATZ SECHSHELDEN



Open-air- Familien-Gottesdienst

im Kooperationsraum

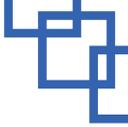
"Evangelisch rund um den Wilhelmsturm"

der Kirchengemeinden Dillenburg, Donsbach und Sechshelden

10. September um 10.30 Uhr

**auf dem Sportplatz neben der
Turnhalle in Sechshelden...**

**mit buntem Programm, viel
Musik und gemeinsamen Mittagessen.**



Herzliche Einladung zur **CaféZeit**

Von Frauen für Frauen...

... mit Kaffee, Kuchen und jeder Menge Zeit zum Quatschen...

... einmal im Monat – **14.30 bis 16.30 Uhr**
im Gemeindehaus hinter der Kirche.

Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung draußen statt.

Neue Termine: 23. September und 21. Oktober 2023

Wir bieten auch einen Fahrdienst an, ihr dürft euch gerne bei
Corinna Bonorden melden. (Telefon: 36509). Wir freuen uns auf Euch ...



Spiele ABEND

im Gemeindehaus hinter der Kirche

SAMSTAG, 28 OKTOBER
AB 19:00UHR

*Snacks
&
Getränke*

Gemeinschaft,
Jung & Alt,
jede Menge Spaß



Ihr dürft gerne auch eure
eigenen Spiele mitbringen



Kirchengemeinde
Sechshelden



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Sechshelden

am Freitag, den 8. September
und Samstag, den 9. September 2023

Abgabestelle:

**Scheune
von Erwin Klein**

**Hofstraße 1
35708 Haiger-Sechshelden**

**FR, 8.09.2023 v. 16.00 - 18.00 Uhr
SA, 9.09.2023 v. 9.00 - 12.00 Uhr**

■ Was kann in den Kleiderschrank?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut (am Besten in Säcken) verpackt.

■ Nicht in den Kleiderschrank gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel - Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 4 - 33689 Bielefeld – Telefon: 0521 144-3779



© Foto: H.-J. Becker von Wolff

Abschiedsrunde v.l.n.r.: Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer, Astrid Slenczka, Andree Best, der Nachfolger von Roland Jaeckle, Roland Jaeckle, Präses Wolfgang Wörner, Pfr. Ralf Arnd Blecker und Pfr. Dr. Friedhelm Ackva.

Der Dekan geht, der Pfarrer bleibt

Das Evangelische Dekanat an der Dill verabschiedete Dekan Roland Jaeckle mit einem Gottesdienst und seiner Entpflichtung durch Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer am 23. Juli in unserer Stadtkirche. Roland Jaeckle wird nach 23 Jahren als Dekan wieder Gemeindepfarrer sein und seinen Dienst im September in Haiger antreten. Wir wünschen ihm Gottes Segen auf seinem neuen Weg.



Elternabend
für die neuen
Konfis!

Neuer Konfi-Kurs!

Liebe Jugendliche,
liebe Eltern,



bald geht's wieder los. Unser Konfi-Kurs 2023/25 „Evangelisch rund um den Wilhelmsturm“ startet im November. Alle, die zwischen Sommer 2010 und Sommer 2011 geboren wurden und in Donsbach, Sechshelden oder Dillenburg wohnen, sind herzlich eingeladen, sich zu „Konfi“ anzumelden. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen, den christlichen Glauben und unsere Kirchengemeinde(n) kennen zu lernen.

Am Montag, 6.11., gibt es um 19.00 Uhr im Dillenburg Gemeindehaus (Am Zwingel 3) einen Elternabend für die neuen Konfi-Eltern. Wir freuen uns darauf, die neuen Konfis mit den Eltern zu begrüßen. Willkommen sind auch Teens, die noch nicht getauft sind. Wie der Kurs 2023/25 im Detail aussehen wird, werden wir dann gemeinsam besprechen.

„Konfi“ wird dann ab Dienstag, 7.11., immer dienstags von 16.30 bis 17.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus am Zwingel in Dillenburg stattfinden. Formulare zur Anmeldung gibt's im Gemeindebüro (Am Zwingel 3, Dillenburg, Telefon: 02771-5306; E-Mail: kirchengemeinde.dillenburg@ekhn.de) oder im Downloadbereich auf unserer Website – einfach den QR-Code unten scannen oder aufrufen unter <https://www.ev-kirche-dillenburg.de/downloads/>

Wenn Sie Fragen haben, können Sie mich gerne persönlich ansprechen, mich anrufen oder mir schreiben: Telefon 02771-8191878; E-Mail: Pfarrer.Blecker@gmx.de

Herzliche Grüße,
Ihr und Euer
Pfr. Ralf Arnd Blecker

*Wir freuen uns auf Euch!
Anmeldungen bitte schon vorab
ausfüllen und im Gemeindebüro
abgeben oder e-mailen. Dankel!*



Ein neues Logo für die Kooperation

Wir wachsen zusammen – auch optisch!



Die AG Öffentlichkeitsarbeit der drei Gemeinden Dillenburg, Donsbach und Sechshelden beschäftigte sich seit Anfang des Jahres intensiv mit der Gestaltung eines neuen gemeinsamen Logos für die Kooperation. Auf der Grundlage dieser Gespräche gestaltete Dipl.-Designerin Christine Bahl unterschiedliche Entwürfe und stellte sie der AG vor. Ein Entwurf machte nun das Rennen und wurde einstimmig als neues Logo angenommen. Durch Namen, Farbgebung und eine einprägsame Formensprache spricht das

neue Design für sich und konnte somit die drei Kirchengremien überzeugen.

Mit diesem Zeichen wollen wir nun gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen optisch kennzeichnen sowie auch den zukünftig verbundenen Weg und den Zusammenhalt stärken und nach außen zeigen.

Eine neue Pfarrerin im Nachbarschaftsraum*

Guten Tag,
mein Name ist Bettina Marloth. Ich bin Pfarrerin und habe einen halben Dienstauftrag für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge im Dekanat an der Dill. Mit der anderen halben Stelle war ich bis zum 31.8.23 Fachberaterin für Inklusion in unserer Propstei Nord-Nassau.

Seit dem 1.9.23 arbeite ich stattdessen mit einer 0,5-Stelle im zu bildenden Nachbarschaftsraum*. Ich habe hier einen Auftrag für Vertretungsdienste.

Konkret heißt dies: Ich werde für die Beerdigungen (und natürlich auch Taufen und Trauungen) in Sechshelden und Donsbach zuständig sein. Den Kollegen Pfarrer Jonas Schmidt werde ich in Niederscheld und Nanzenbach bei den Beerdigungen unterstützen. Ich werde einmal im Monat in Niederscheld und Nanzenbach Gottesdienst halten, und einmal im Monat abwechselnd in Donsbach bzw. Sechshelden. Darüber hinaus kann ich punktuell Aufgaben wahrnehmen, wie z.B. Grup-



Foto: ©privat

pen und Kreise besuchen, mich an den Gottesdiensten im Haus Elisabeth beteiligen und anderes mehr. Sollte ich ab und zu an den KV-Sitzungen in Sechshelden/Donsbach teilnehmen, so hätte ich dort als Gast kein Stimmrecht. Es würde mir aber dabei helfen können, die Gemeinden besser kennenzulernen.

Ich habe mit den anderen Pfarrern im Nachbarschaftsraum bereits zusammengesessen und wir haben einen Gottesdienst-Plan erstellt. Bitte wundern Sie sich nicht, dass es noch etwas dauert, bis ich bei Ihnen Gottesdienste halte. Denn bevor ich gewusst habe, dass ich die Stelle wechseln möchte, hatte ich schon einigen anderen Gemein-

den im Dekanat Vertretungs-Gottesdienste zugesagt.

So wird sich das alles im Laufe der nächsten Wochen finden und hoffentlich gut einspielen. Ich freue mich, in ein engagiertes Team zu kommen und glaube, dass wir prima zusammenarbeiten werden!

„Nicht, dass wir Herren über euren Glauben wären, sondern wir sind Mitarbeiter an eurer Freude – denn im Glauben steht ihr!“ 2. Kor. 1, 24

Mit diesen Worten schreibt Paulus über sich und Timotheus in Bezug auf die Glaubensgeschwister in Korinth. Und diese Worte sind mir seit meiner Ordination wichtig geworden für meinen Dienst.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen die Freude unseres Glaubens zu erfahren und weiterzugeben und bitte Gott um seinen Segen dafür.

Ihre Bettina Marloth

So erreichen Sie Pfarrerin Marloth:

Telefon:

02772 58 34 290 oder
02772 57 56 747

E-Mail:

Bettina.Marloth@ekhn.de

***Was heißt „Nachbarschaftsraum“?**

Schon bald werden die Gemeinden in der EKHN in sog. Nachbarschaftsräume eingeteilt. Zu unserem Nachbarschaftsraum werden folgende Orte gehören: Dillenburg, Donsbach, Sechshelden (wir sind ja bereits in der Kooperation „Evangelisch rund um den Wilhelmsturm“ verbunden) sowie Niederscheld, Eibach, Oberscheld und Nanzbach, die auf dem Weg sind eine Kooperation zu bilden und ein gemeinsames Gemeindebüro unterhalten. In der nächsten Ausgabe der KONTAKTE werden wir näher auf das Thema eingehen.

Neue Kanzel-Laien gesucht! Melden Sie sich gerne an

Lektor/in und dann vielleicht sogar Prädikant/in?

Im Evangelischen Dekanat an der Dill werden Pfarrer Roland Friedrich (Bicken) und Pfarrer Ralf Arnd Blecker (Dillenburg) gemeinsam mit Pfarrerin Konstanze Buddruss (Weilmünster, Dekanat an der Lahn) im Herbst einen neuen Kurs für angehende Lektoren und Lektorinnen starten. Ein erstes Treffen ist für den 8. November 2023 um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Sechshelden (Kirchberg 25, Haiger-Sechshelden) geplant.

Interessent:innen werden gebeten, sich schon jetzt im Ev. Dekanat an der Dill zu melden. Der Kurs richtet sich an Menschen, denen das Wort Gottes wichtig ist und die gerne Gottesdienst mit der Gemeinde feiern.

Lektorinnen und Lektoren leiten Gottesdienste, verfassen die Predigt aber nicht selbst, sondern arbeiten mit Lesepredigten, die für jeden Sonntag z.B. vom Zentrum Verkündigung zur Verfügung gestellt werden.

Das erfolgreiche Absolvieren eines Lektorenkurses ist die Voraussetzung dafür, den darauf aufbauenden Prädikantenkurs zu besuchen.

Der Lektorenkurs dauert etwa ein Jahr und besteht aus Kurstreffen und von begleiteten Einsätzen in einer Praktikumsgemeinde.



Nach der Ausbildung ist vor der Ausbildung: Die frischgebackenen Absolventen des letzten Kurses mit ihren Ausbildenden, Dekan und Pröpstin

Infos

Weitere Infos gibt es bei Dekan Best (02772/5834-230) und dem Ausbildungsteam:
Pfarrer Blecker (02771/8191878)
Pfarrer Friedrich (02772/9230505)
Pfarrerin Buddruss (06472/911066)

Melden Sie sich gerne, wir beantworten Ihre Fragen und freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Anmeldung!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

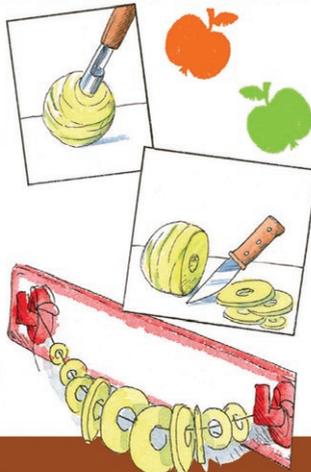
Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern

mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin ...

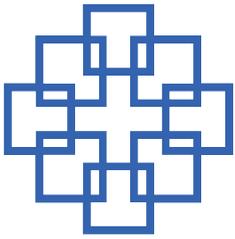
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Losung: Raben





EVANGELISCH aus gutem Grund

So erreichen Sie uns:

Vakanz Vertretung Pfarrer Ralf Arnd Blecker

Tel.: 02771-8191878

Mail: RalfArnd.Blecker@ekhn.de

Vertretungsdienst im Nachbarschaftsraum

Pfarrerinnen Bettina Marloth

Tel.: 02772 – 58 34 290 oder 02772 – 57 56 747

Mail: Bettina.Marloth@ekhn.de

Kirchenvorstand (Vorsitzende):

Sabine Seifert-Lückhof Tel.: 3 15 27

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Kirchberg 9 • 35708 Haiger-Sechshelden

Tel.: 33 04 50 • Fax: 33 04 49

E-Mail: kirchengemeinde.sechshelden@ekhn.de

Diakoniestation Haiger

Tel.: 0 27 73 / 9 21 90 (rund um die Uhr erreichbar)

Kindergarten

Tel.: 3 26 25

E-Mail: kita.sechshelden@ekhn.de

Küsterdienst

Gemeindehaus: Regina Best Tel.: 311 06

Kirche: Christian Jäckel Tel.: 814 49 11 oder

(Sterbe- und Geburtsläuten) Tel.: 0170 / 7 11 00 38

Trauerkaffee

Renate Becker • Tel.: 3 24 78

Rita Binde • Tel.: 3 19 07

Verteilung „Gottesdienst digital“ (USB-Sticks)

Manfred Groth • Tel.: 3 17 10

Dorfgemeinschaftshaus

DGH • Tel.: 85 06 45

Hausmeister • Tel.: 3 19 07

Redaktion Gemeindebrief

E-Mail: s.seifert-lueckhof@t-online.de

christellueckhof@unitybox.de